

## Befindensqualität hörgeschädigter Kinder in Schule und Freizeit



Untersuchung zu Wohlbefinden und Stressempfinden 11-13 jähriger in der Regelschule integrierter Kinder mit der Experience Sampling Method

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Empirische Befunde zum Lernerfolg und zur sozialen Integration in der Regelschule



Schulische Integration hat positiven Einfluss auf Lernerfolg

Betroffene leisten dabei zusätzlichen Aufwand

Haben Tendenz, Schwierigkeiten zu verbergen

11-18j. zeigen 2-4 mal mehr psychosomatische Symptome bedingt durch Gefühle der Angst und depressiver Verstimmung

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..



## Forschungsfragen

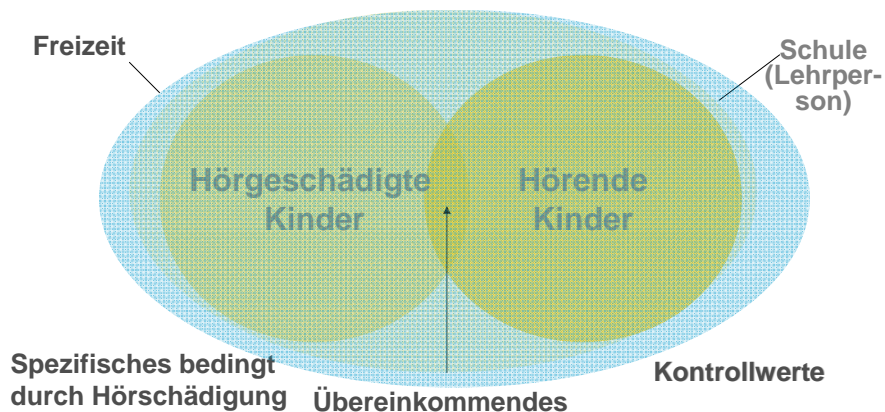
- Wie ist die Befindensqualität, d.h. wie geht es 11-13jährigen in der Regelschule integrierten Kindern mit Hörbehinderung?
- Gibt es Unterschiede im Wohl- und Stressempfinden zu Gleichaltrigen?
- Wie erleben sie ihren Alltag in Schule und Freizeit?
- Wird die Befindensqualität beeinflusst durch personbezogene Faktoren: Alter, Geschlecht, Hörstatus?
- Wird die Befindensqualität beeinflusst durch Umweltfaktoren: Technologie, Didaktik?

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..



## Stichprobe

78 hörgeschädigte Schüler / Schülerinnen 11 -13 jährig  
Kontrollgruppe: 78 hörende Mitschülerinnen / Mitschüler  
Lehrperson (Didaktisch-methodische Situationsbeschreibungen)



Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Nonresponder - Analyse

99 Kinder haben nicht mitgemacht

**37 Kinder** wollten **selbst** nicht mitmachen,  
- weil sie nicht im „Rampenlicht“ stehen wollten

**Bei 32 Kindern** befürchteten die **Eltern**:  
- das Kind bekäme eine Sonderrolle  
- das Kind würde überfordert

**Bei weiteren Kindern** haben meist die Lehrpersonen  
abgesagt.

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Vorgehen



## Befragungsmethode



- 5 mal pro Tag (an 7 Tagen)
- Instruktion durch geschulte Instruktorinnen (Logopädie-Studierende)
- Instruktion am 1. Tag, Nottelefon Abschluss am 8.Tag mit Schlussfragebogen

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Instruktion

9. Wie ging es dir, bei dem was du gemacht hast?

	nein nicht			mittel			ja sehr
Bist du konzentriert gewesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hast du dich sicher gefühlt bei dem was du gemacht hast?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hast du genau gewusst, was du machen musst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hast du dir Sorgen gemacht um einen Misserfolg?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie vertieft bist du gewesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie schnell ist die Zeit vergangen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

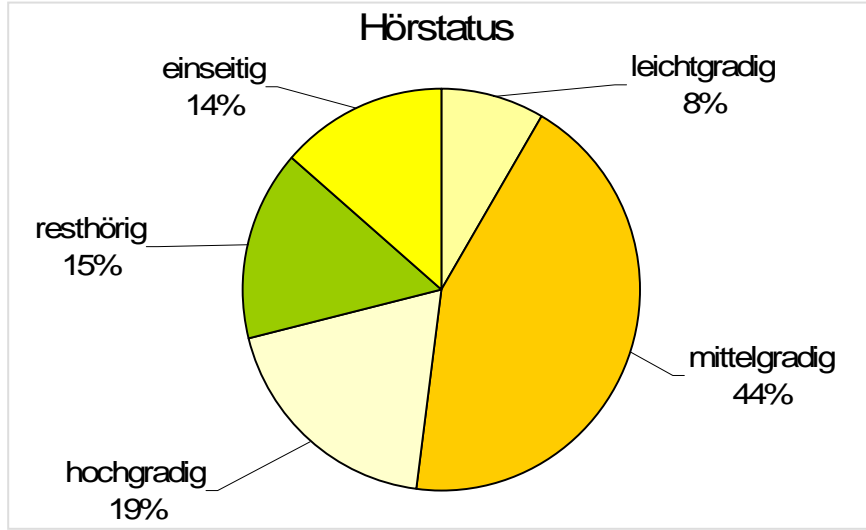
Die Kinder werden aufgefordert, **selbst Beispiele** für Situationen zu erfinden, wie diese Wörter und Fragen zu verstehen sind. Bei Unklarheit geben Instruktionspersonen folgende Erklärungen:

**vertieft** = wenn ich bspw. einen spannenden Film schaue, dann höre und sehe ich nichts anderes mehr, als was im Film passiert. Oder in einer Prüfung die ich gut kann, dann merke ich nicht, was aussen rum passiert. Dann schaue ich weder links noch rechts. Oder wenn ich ablenkbar bin, dann bin ich nicht vertieft (eher links)

**Zeit vergangen** = nicht gemerkt, wie schnell es ging (eher rechts) oder ich hab immer auf meine Uhr schauen müssen und hab gewartet, bis es vorbei ist (eher links)

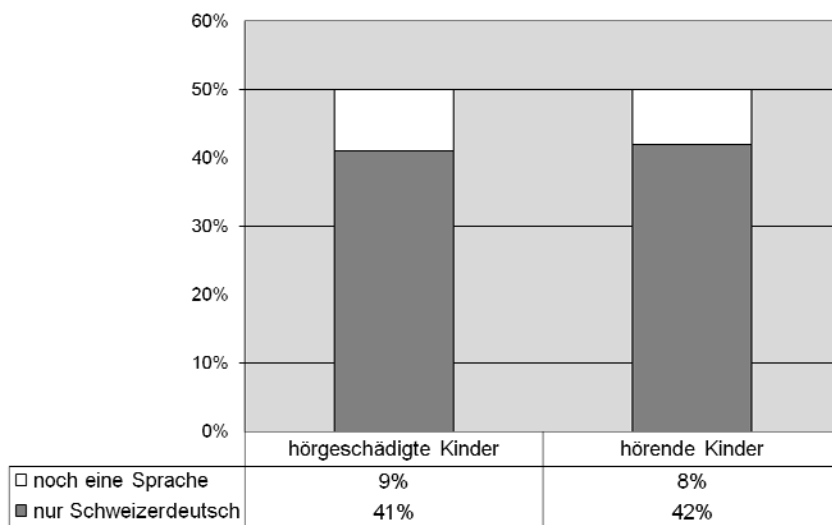
Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

### Stichprobe: Diagnosealter, Hörstatus, Hörgeräteversorgung



Audeoud, M., Wertli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

### Stichprobe: Sprachhintergrund



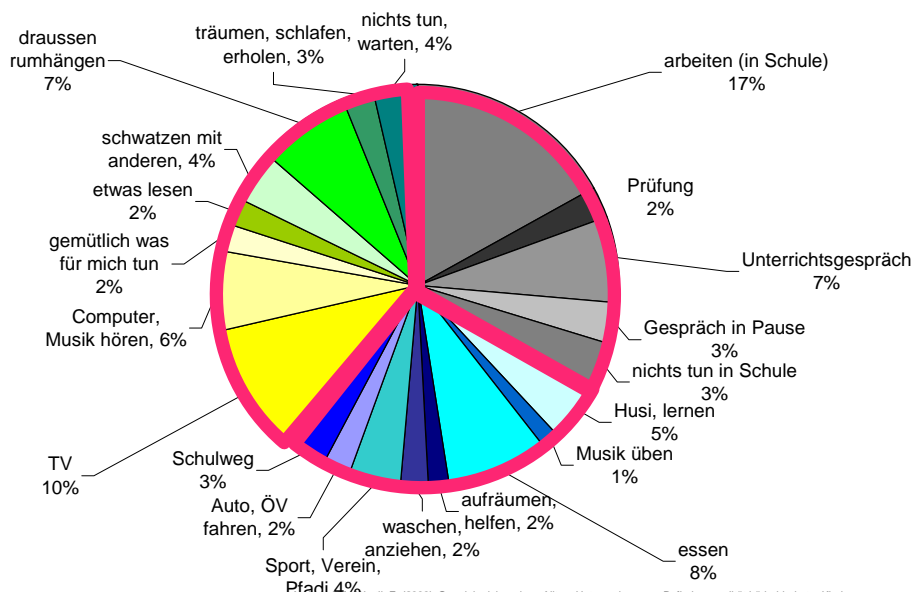
Audeoud, M., Wertli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Stichprobe: Noten

	Mathe	Deutsch	Realien
Hörg. Kinder	4.7	4.7	4.8
hörende Kinder	4.8	4.9	5
Klassen-durchschnitt	4.7	4.7	4.8

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Zeitpunkte



Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Exkurs 1: Befinden

### Wie geht es hörgeschädigten Kindern?

Wohlbefinden

Stressempfinden

**Befinden**

habituelles  
Befinden

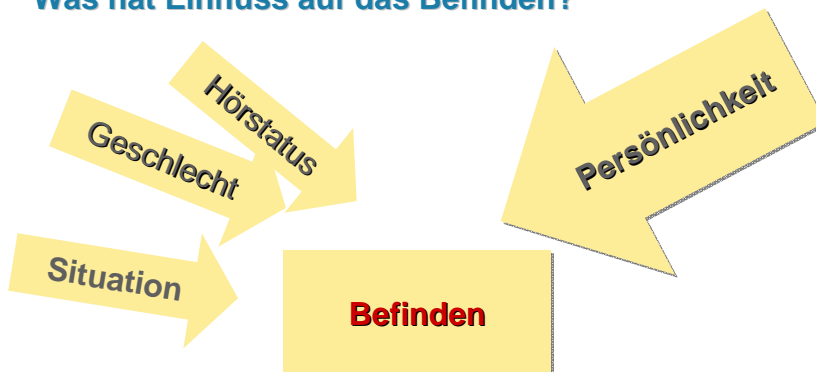
aktuelles  
Befinden

überdauernde  
Grundstimmung

momentanes  
Empfinden

Audeoud, M., Werfli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Was hat Einfluss auf das Befinden?



Audeoud, M., Werfli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

**HFH**  
Hochschule für Heilpädagogik Zürich

## Exkurs 2: Habituelles Befinden

In den letzten Wochen  
...habe ich mich krank gefühlt...  
...hatte ich Kopfschmerzen...

In den letzten Wochen  
...habe ich viel gelacht...  
...habe ich Angst gehabt...

In den letzten Wochen...  
war ich stolz auf mich...  
... fand ich mich gut...

In den letzten Wochen...  
...hat mir der Unterricht Spass gemacht...  
...habe ich mich gut mit meinen Eltern verstanden...  
...habe ich mich mit meinen Freunden verstanden...

**Lebensqualität**  
KINDL-Fragebogen

**Exkurs 1: Befinden, was ist das?**  
Wie geht es hörgeschädigten Kindern?  
Wohlbefinden    Stressempfinden

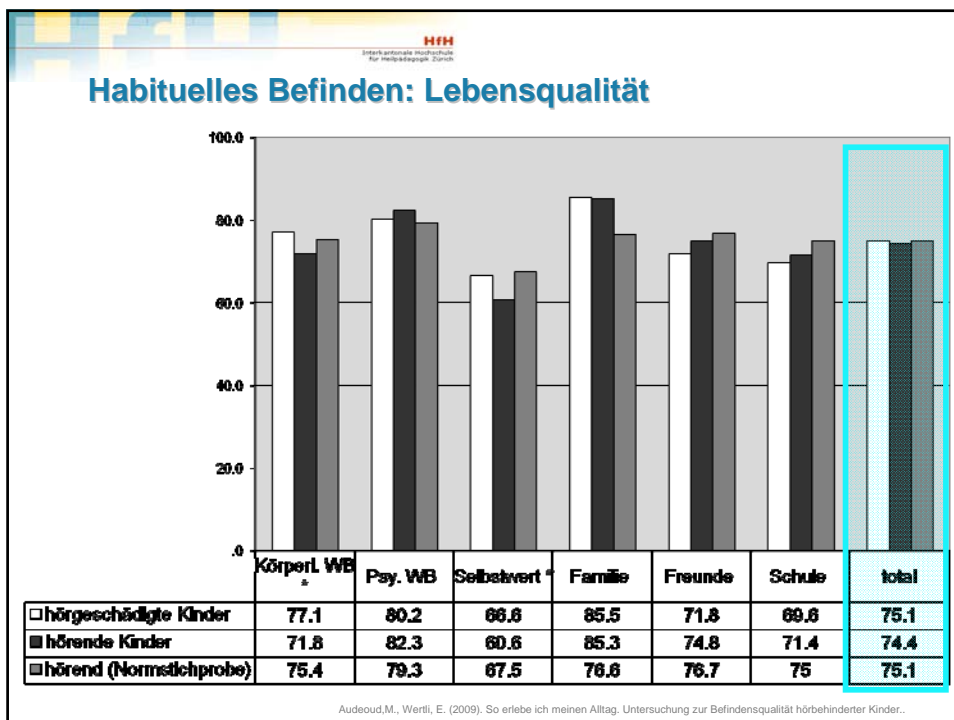
Befinden

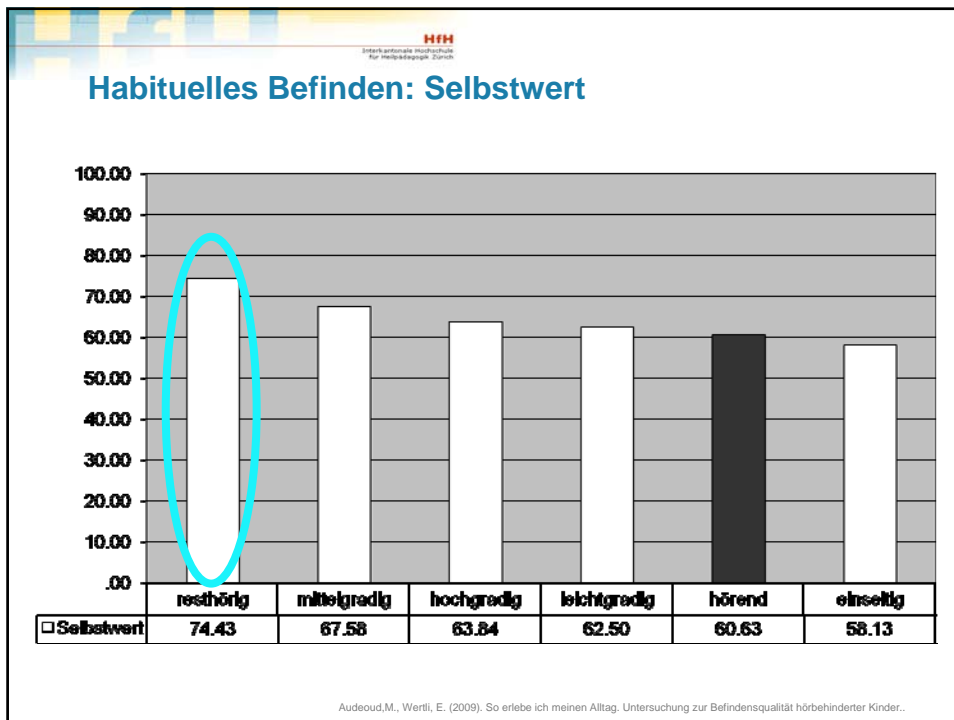
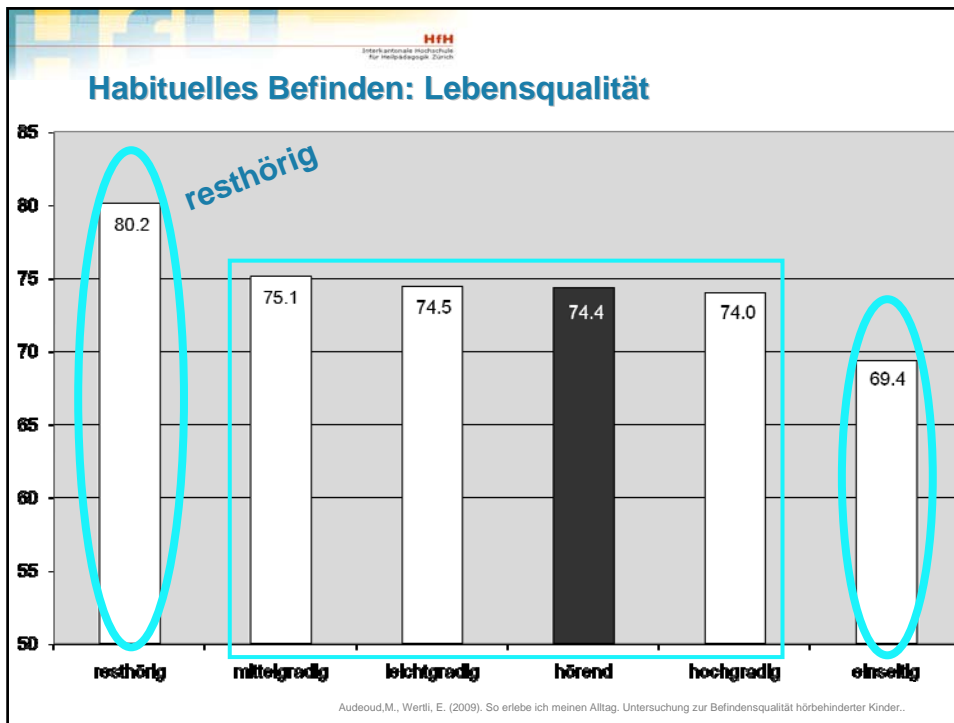
habituelles Befinden  
überdauernde Grundstimmung

aktuelles Befinden  
momentanes Empfinden

Thoma, M. (2008) & Werli, E. (2009)

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder.





## Habituelles Befinden: Stress

Stell dir vor,

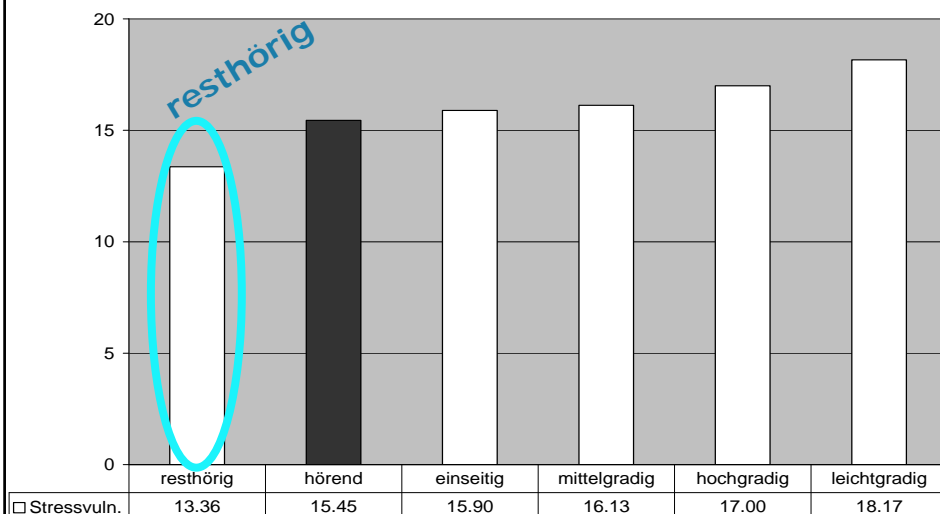
- dass andere in der Pause schlecht über dich reden...
- dass in der Klasse Gruppen gebildet werden und dich keiner in der Gruppe haben will...
- du bekommst einen Test zurück und hast eine schlechte Note bekommen...
- du hast einen heftigen Streit mit einem Freund / einer Freundin
- ...



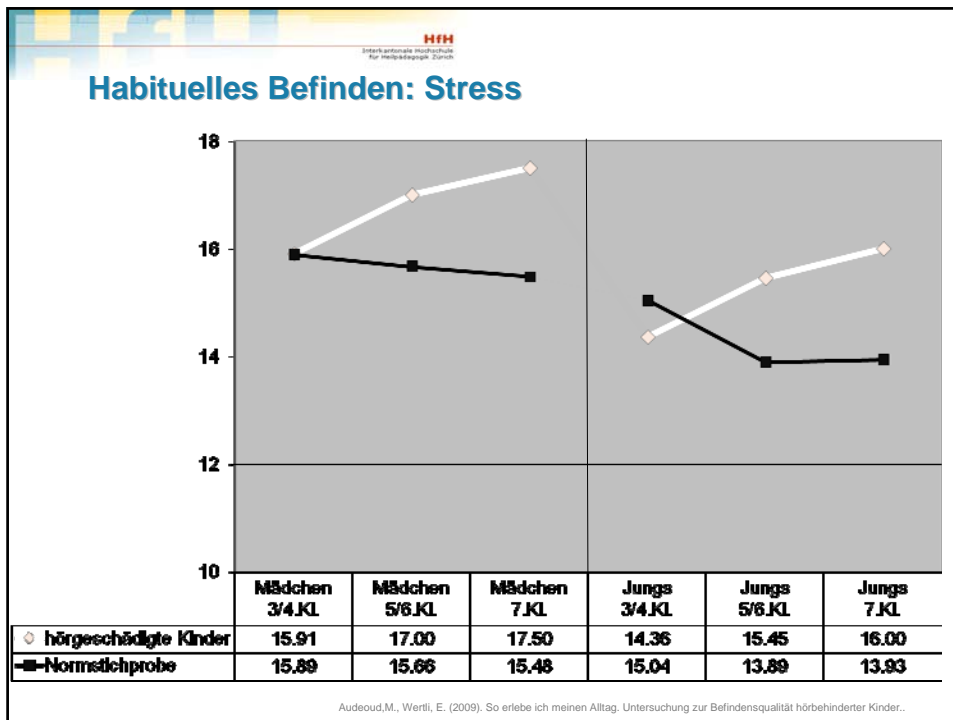
**Stressempfinden**  
SSKJ 3-8

Audeoud, M., Wirthli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..

## Habituelles Befinden: Stress



Audeoud, M., Wirthli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..



**HHH**  
Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik Zürich

## Habituelles Befinden: Befragung

**M: Und hast du das Gefühl, weil du eine Hörbehinderung hast, du müsstest mehr machen als andere?**

X: Nein, das eigentlich nicht.

**M: Hast du mehr Stress als hörende Kinder?**

X: Nein, ich denke nicht. – Ich kann es nicht sagen.

**M: Und so in der Kommunikation, beim Reden?**

X: Ah, da habe ich manchmal ein bisschen Probleme, jemanden zu verstehen. Dann muss ich ein bisschen mehr nachfragen als andere Kinder.

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder..


**HHH**  
Interaktive Hochschule  
für Hochbegabte, Zürich

## Habituelles Befinden: Befragung

**Bekommst du immer alles mit, oder ist es manchmal auch ein Stress, wenn man eine Hörbehinderung hat?**

„Nur manchmal, wenn sie etwas durcheinander sind, dann muss ich manchmal nachfragen, aber es funktioniert eigentlich immer gut.“

„Nicht immer. Manchmal nervt es mich, wenn ich es nicht verstehe, dann muss ich ja sagen: ‚Was hast du gesagt?‘ oder ‚Ich habe dich nicht verstanden‘. Aber das gibt keinen Stress. [Bei Gruppenarbeiten], zu schnell sind sie nicht, aber einfach zu leise – viel zu leise. [wegen der FM], wir legen es in die Mitte, weißt du, man kann es da umstellen.“




„Das kann ich nicht sagen, [...] es gibt Kinder, die weniger Stress haben als ich, aber es gibt auch Kinder, die mehr Stress haben als ich.“

Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder...

**HHH**  
Interaktive Hochschule  
für Hochbegabte, Zürich

## Exkurs 3: Aktuelles Befinden



**Exkurs 1: Befinden, was ist das?**

Wie geht es hörgeschädigten Kindern?

Wohlbefinden    Stressempfinden

Befinden

habituelles  
Befinden

überdauernde  
Grundstimmung

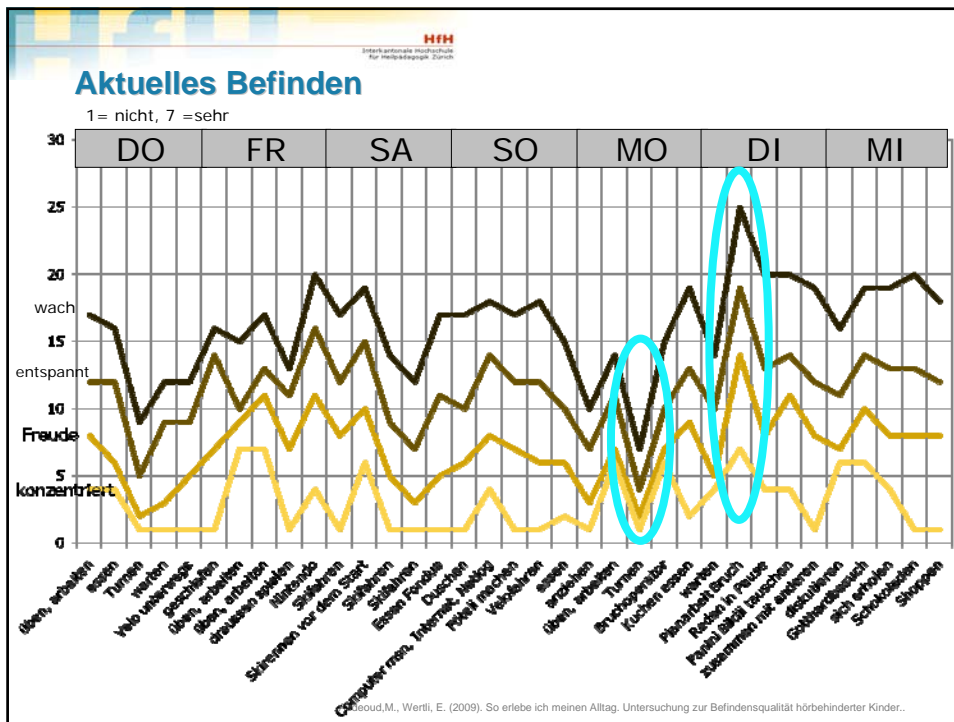
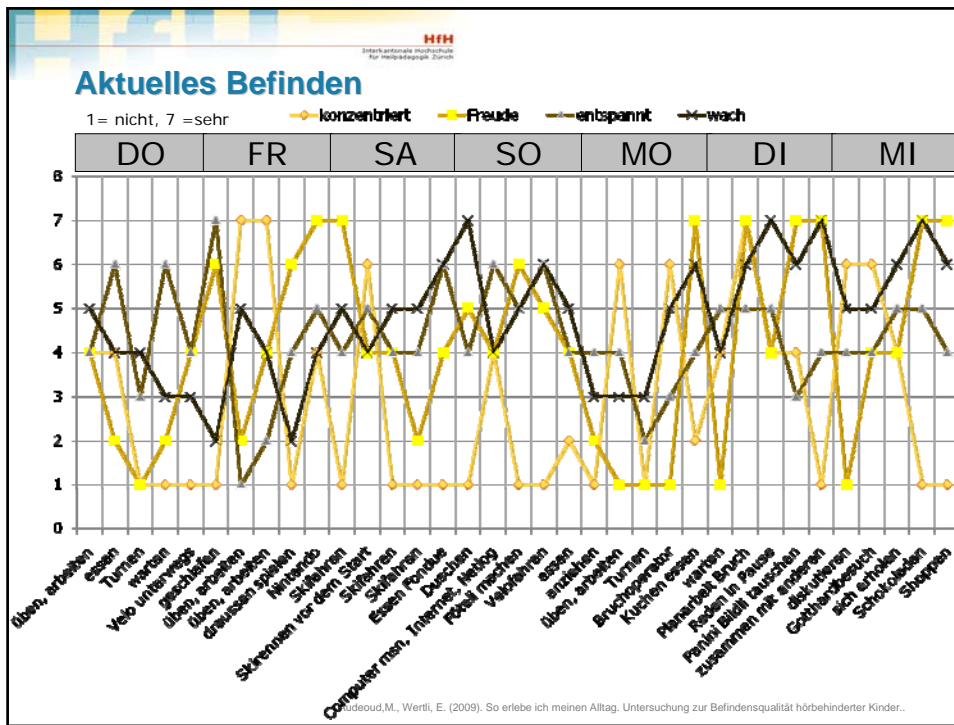
aktuelles  
Befinden

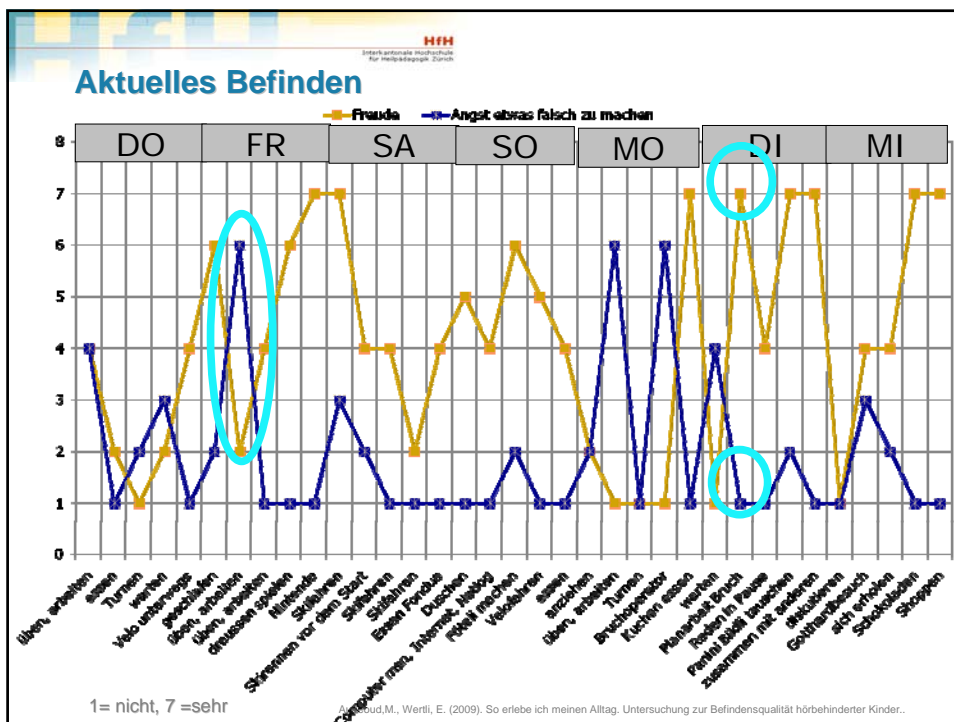
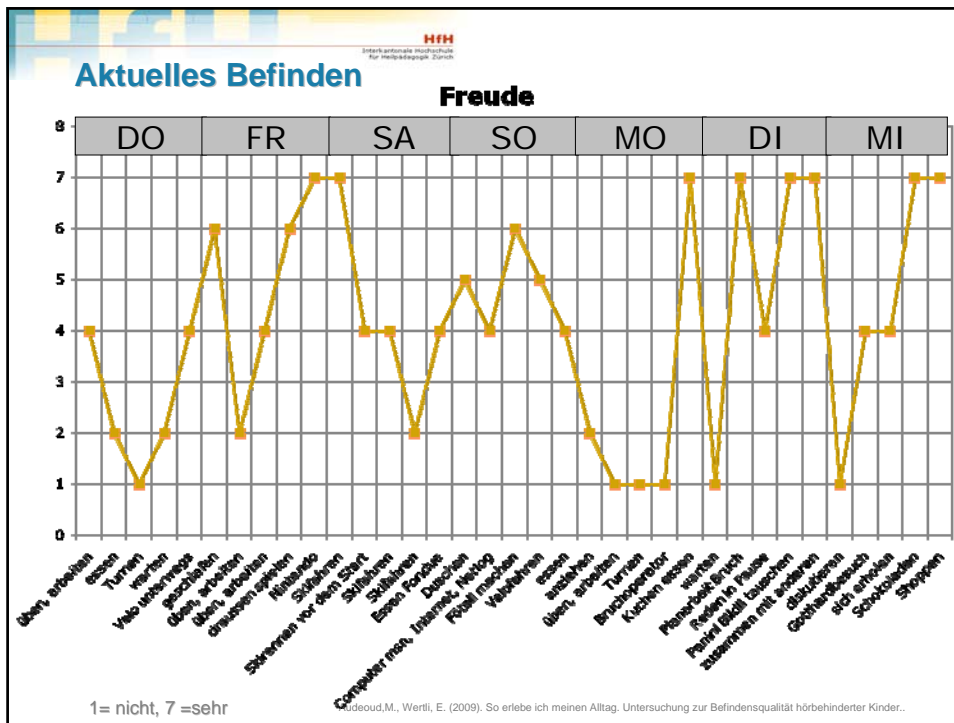
momentanes  
Empfinden

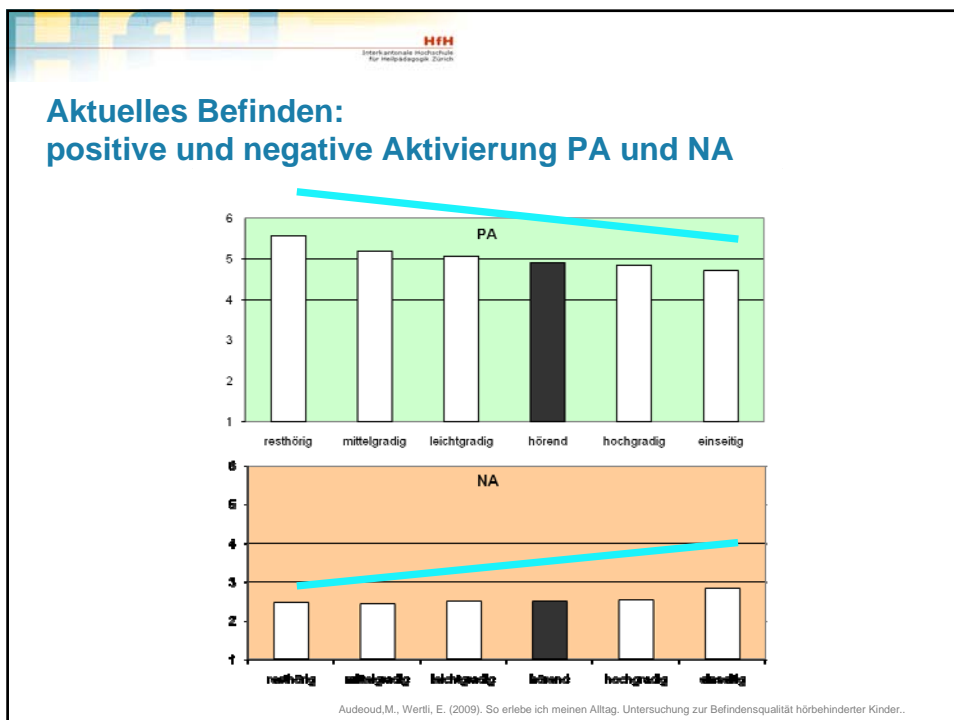
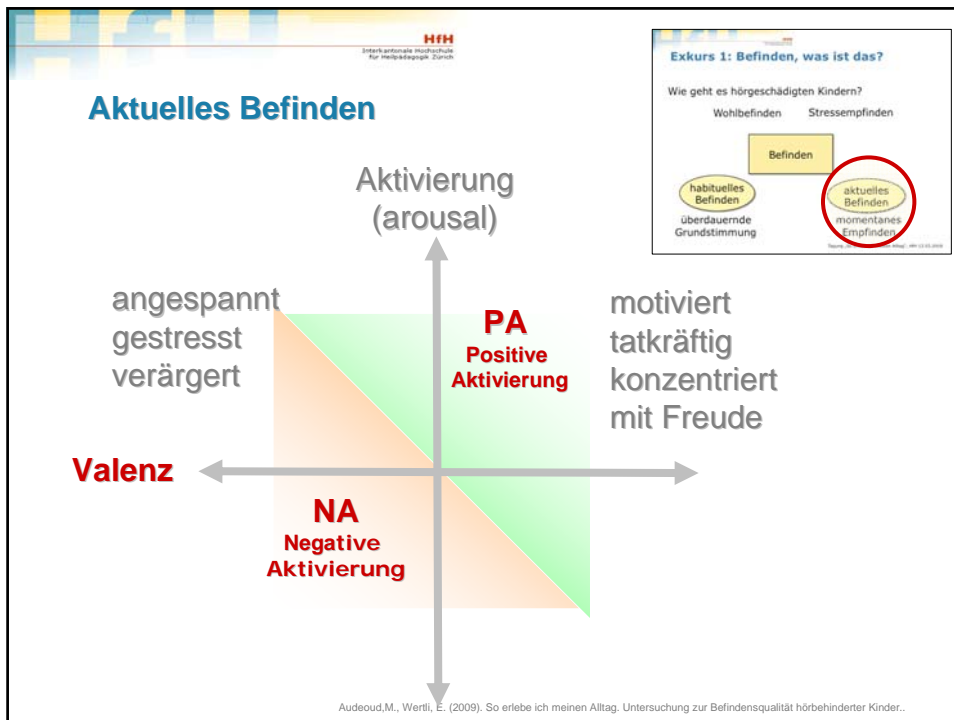
**Einschätzung und Bewertung des momentane Empfindens / Erlebens**

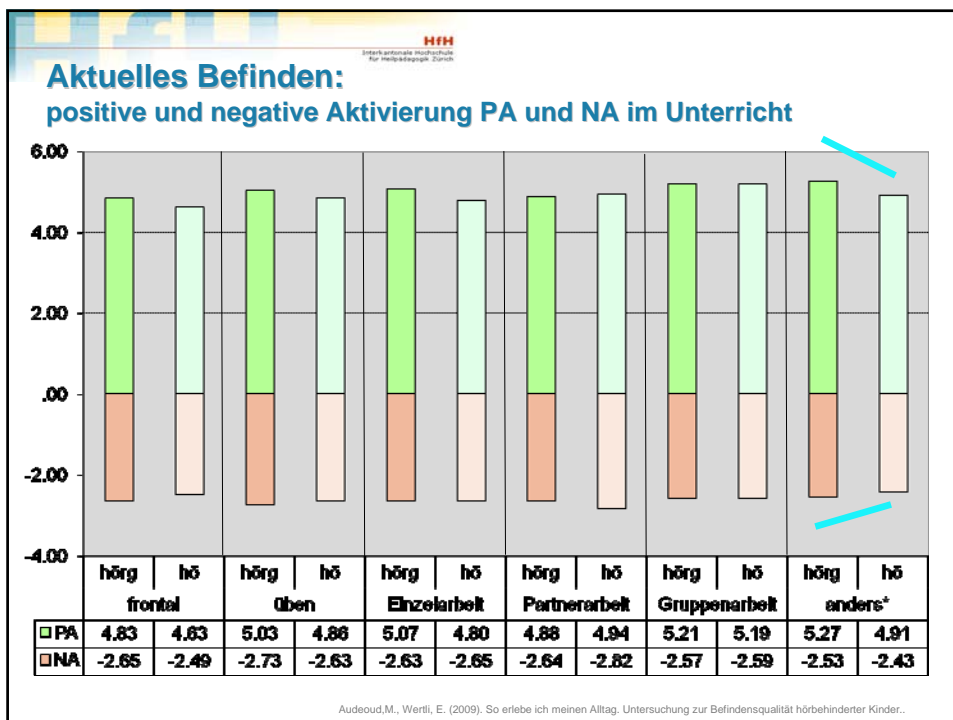
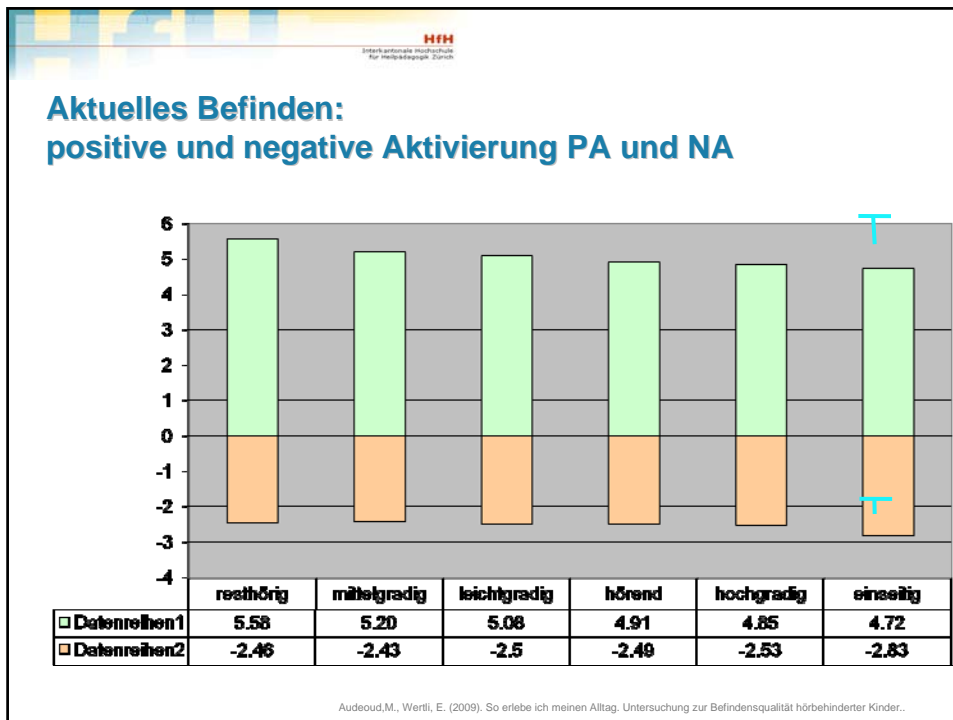
- Tätigkeit (Was gerade in dem Moment des Signals gemacht?)
- Situation? (Sozialform, Lautstärke, etc.)
- Empfinden in diesem Moment? (Flow, Sicherheit, Befürchtung)
- Bewertung des Empfindens?    Positive Aktivierung?  
   Negative Aktivierung?

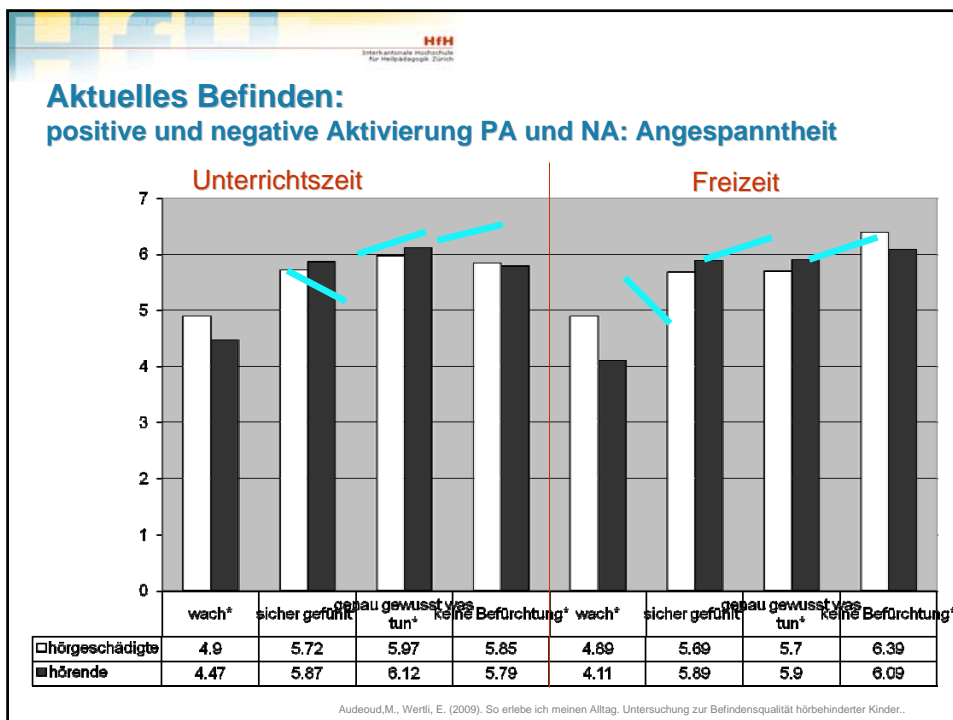
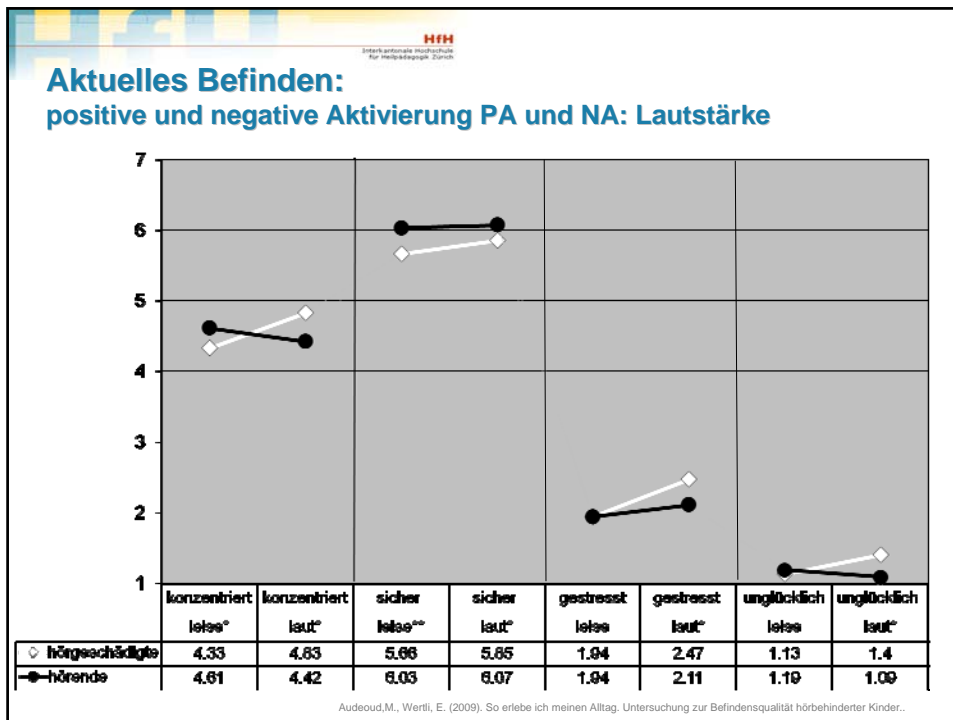
Audeoud, M., Werli, E. (2009). So erlebe ich meinen Alltag. Untersuchung zur Befindensqualität hörbehinderter Kinder...











## Fazit

- Kindern geht es relativ gut.
- Kinder mit und ohne Hörschädigung unterscheiden sich nur wenig in diesem Alter.
- Unterschiede sind primär beeinflusst durch die Persönlichkeit.
- Dennoch spielen Alter, Geschlecht und Hörstatus eine Rolle.
  - Je jünger die Kinder, desto besser geht es ihnen; mit Übertritt in die Sek. I und Pubertät zeigen sich erste klare Unterschiede.
  - Hörgeschädigte Mädchen erleben mehr Stress als hörende Mädchen und diese beiden Gruppen erleben mehr Stress als die Jungens.
  - Kinder mit einseitiger Hörschädigung schätzen Wohlbefinden am tiefsten, Resthörige am höchsten ein.
- Hörgeschädigte Kinder mit FM-Anlage haben höheres Wohlbefinden.
- In unklar definierten Situationen fühlen sich hörgeschädigte Kinder zwar aktiver, aber auch gestresster und unsicherer.
- Hörgeschädigte Kinder müssen mehr nachfragen, sind eher unsicher und haben trotzdem wenig Misserfolgsbefürchtungen.